

Unterfränkischer Schachverband e.V.

Bezirksverband des Bayerischen Schachbundes e. V.



Protokoll

zur ordentlichen **Mitgliederversammlung** des USV

am Samstag, 10. März 2018,

Beginn: 10 Uhr 00

Ende: 15 Uhr 37

in 97421 Schweinfurt, Gutermannpromenade 1, Spinnmühle

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Angelegenheiten des Protokolls, Genehmigung MV-Prot. 2017
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten & Stimmenverhältnisse
3. Bericht der Vorstandschaft und des Beirates, mit Aussprache
4. Kassen- und Revisionsberichte
 - 9.1) Satzungsänderung §20 Jugendleiter → ungerade Jahre
5. Bildung des Wahlausschusses; Entlastung der erweiterte Vorstandschaft
6. Neuwahlen, nach § 20.2 der Satzung, (Amtsinhaber); Ergänzungswahlen

a) 1. Vorsitzender	Ai: H. Bittner
b) 3. Vorsitzender	Ai: W. Künstler
c) Schatzmeister	Ai: W. Kassubek
d) Wertungswart	Ai: W. Zschunke
e) Webmaster	Ai: Th. Worofsky
f) Fernschachwart	Ai: H. Bittner
g) Problemwart	Ai: —
h) stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses	Ai: Jan-Merten Dey
i) ein Beisitzer des Rechtsausschusses	Ai: René Christ (seit 2017)
j) ein Ersatzmitglied des Rechtsausschusses	Ai: Sascha Steiner (seit 2016)
k) ein Kassenprüfer	Ai: Herb. Deißberger (seit 2016)
7. Wahl der Delegierten zum Bundeskongress des BSB am 23. Juni in Schwandorf /Opf.
8. Haushalt für 2019, Nachtrags-HH 2018
 - 1) Verabschiedung des Haushalts für 2019
 - 2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages
9. Anträge zur Änderung der Ordnungen
 - 2) JugendOrdnung
 - 3) TurnierOrdnung
 - 3.1 3 Punkte-Regel im Mannschaftskampf
 - 3.2 Andere Feinwertung bei ufr. EM
 - 3.3 Altersgrenze Senioren auf 50 senken
 - 3.4 Mannsch.-stärke in unteren Ligen reduzieren (4 Varianten)
 - 3.5 kein Open bei ufr. EM/MM
 - 4) bis zum 15. Jan. 2018 sind keine weiteren Anträge beim 1. Vors. des USV eingegangen
10. Weiteres, Vergabe der Meisterschaften (EM 2019), Schnellschach-MM 2018
11. Verschiedenes

Dr. Harald R. **Bittner**, 1. Vorsitzender USV

TOP 1 Begrüßung

Um 10 Uhr 25 begrüßt Dr. Harald Bittner die Anwesenden, dankt dem Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. für die Ausrichtung, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und eröffnet nach der einstimmigen Protokollgenehmigung der Mitgliederversammlung des Jahres 2017 die Mitgliederversammlung.

TOP 2 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und Stimmenverhältnisse

Es sind 119 Vereinsstimmen (22 Vereine), 1 Ehrenmitglied und 10 Vorstandsstimmen anwesend.
Anwesenheitsliste: Anlage 1

Wolfgang Kassubek begrüßt in Vertretung des 1. Vorsitzenden des SK Schweinfurt 2000, Norbert Lukas, die Anwesenden und spricht nochmals eine Einladung bzgl. der diesjährigen ufr. Schacheinzelmeisterschaft und anderer Turniere des Vereines aus.

TOP 3 Berichte der Vorstandschaft und des Beirates, mit Aussprache

3.1 Berichte der Vorstandschaft

1 Vorsitzender – Dr. Harald R. Bittner

Liebe Schachfreunde,

ich wünsche Euch einen guten Start ins neue Jahr und viel Glück, Erfolg und Gesundheit!

Einige Sfr. hatten dies leider nicht, so mussten wir Abschied nehmen von Hanns-Rainer Hirsch (69) und unserer "SchachOma" Marianne Hartlaub (91), die hier stellvertretend genannt seien für weitere Schachkameraden, die nicht mehr unter uns sind. Marianne Hartlaub hat „erst“ mit 65 Jahren das Schachspielen begonnen und in ihrer aktiven Zeit 227 Turnierausswertungen erzielt. Für beide Verstorbenen ist auf der Internetseite des USV jeweils ein Nachruf verfasst und eingestellt.

Für die verstorbenen Mitglieder erfolgt eine Schweigeminute.

Mit dem **TSV Grombühl-Würzburg von 1893 e.V.** hat uns heuer auch eine schon länger inaktive Abteilung verlassen.

Die aktuelle Fassung der Ordnungen sowie das Protokoll der MV 2017 sind satzungsgemäß auf der USV-Homepage (ufra-schach.de) einsehbar. Zum MV-Protokoll 2017 sind keine Beanstandungen eingegangen (auch nicht nach der 4-wöchigen Einspruchsfrist); es ist also gültig. Die Satzungsänderungen sind im Vereinsregister eingetragen.

Sorgen macht uns noch das Projekt **CHASMA**. Hier hatte ich zur Pflege/Erweiterung des Funktionsumfanges zwei Studenten engagiert, die jedoch den Einstieg nicht schafften und so sind wir weiter auf **Suche nach PHP-Erfahrenen**. Die Wunschliste ist schon lange geschrieben, die Mängelliste wächst (zuletzt ärgerlich: die Ausgabe fehlt, wenn ein Umlaut im Namen steht, in der Ligaergebnisliste tauchte eine "Array"-Meldung auf).

Die MV setzte einen 6-köpfigen **Arbeitskreis „ufr. EM“** ein, um Reformvorschläge zur Belebung der ufr. Einzelmeisterschaften zu erarbeiten. Als erster Ansatz wird auf Anregung unseres 2017 neu gewählten Seniorenwarts Wolfgang M. Schmitt das **Seniorenturnier** im Rahmen der ufr. EM intensiv beworben und attraktiver gemacht.

Hier sind zu nennen:

- Reduzierung von 9 auf **7** Runden (nur ein Tag, Mittwoch, mit Doppelrunde)
- **M2-Qualifikation** und **Bronze-M-Nadel** für den Sieger
- Attraktives **Rahmenprogramm** (Besichtigungen, Museen, Führungen, ...)
- Probeweise wieder "**klassische**" **Bedenkzeit** (2h/40 Z. + 1h/Rest), damit auch Schachfreunde, die sich mit Zuschlags- ("Fischer"-) Bedenkzeit nicht anfreunden konnten, die ufr. EM mitspielen können.
- Zulassung aller Spieler, die in diesem Jahr **50** werden, also **Jhgg. 1968** und älter.

Weitere Ergebnisse des Arbeitskreises und resultierende Anträge werden 2019 bekannt gegeben.

Der letzte Punkt mit der Senkung der Seniorenaltersgrenze ist keine ufr. Erfindung zur Befeuerung dieser Spielklasse, sondern von höherer Ebene kommend. International werden Seniorenturniere in den Altersklassen 50+ und 65+ durchgeführt. Im Mai 2017, also nach unserer MV, beschloss der DSB eine Angleichung daran und definierte auch die Klasse 75+, die sog. Nestoren. Auf bayerischer Ebene ist dies noch nicht umgesetzt, aber für den USV liegt ein entsprechender Antrag vor. Da die MV erst kurz vor der Meisterschaft stattfindet, beschloss der erweiterte Vorstand, in diesem Jahr das Seniorenturnier ab 50 auszuschreiben.

In Schweinfurt, Bad Neustadt und (als erstem SR-Kurs in MSP) Erlenbach bei Marktheidenfeld wurden **Kurse** zum „**Regionalen Schiedsrichter**“ angeboten und gut angenommen. Alle 36 Teilnehmer erhielten ihre Lizenz, drei als Verbands-SR (= C-Lizenz) und 33 als Regio-SR (= B-Lizenz). Auch **2018** werden mindestens **zwei Kurse** (Alzenau, Karlstadt, evtl. Raum Kitzingen) angeboten. Interessenten wenden sich an mich. Termine via USV-HP.

Achtung: Außerhalb des Turnus hat die FIDE Regeln geändert. z. B. verliert in Blitz und Schnellschach ein erster irregulärer Zug nicht mehr. Siehe dazu **Seite 23!**

Ich nahm an einem Gesprächskreis "Remisabsprachen" im schwäbischen Dasing teil, der die Grundlage für einen BSB-Arbeitskreis "**Ergebnismanipulation**" bildete. Hier bin ich ebenfalls dabei; es werden Wege gesucht, unsportliches Verhalten einzudämmen.

Danken möchte ich auch allen gewählten, berufenen oder ohne offiziellen Auftrag tätigen Schachfreunden, die das Schach in Unterfranken unterstützen und fördern. Ohne sie wäre unser Angebot nicht zu schaffen und unser Lieblingssport ärmer.

Während im USV seit letztem Jahr fast alle Positionen (außer Problemwart, Kreisspielleiter Spessart-Untermain) mit engagierten Schachfreunden besetzt sind, macht mir die Situation bei der **Jugend** zunehmend Sorgen. Bei der USJ-Versammlung waren nur 8 Vereine überhaupt vertreten; für die vakanten Positionen konnte **kein einziger Williger** gefunden werden. Dabei handelt es sich um nur eine Position mit etwas mehr Anspruch (Breitenschach/ stellv. Jugendleiter); alle anderen hängen mit deutlich weniger Verpflichtungen zusammen (z. B. Kreisjugendleiter Spessart-Untermain, Jugendsprecher, Mädchenwart), oft nur eine pro Jahr.

Hier muss ich nun einen dringenden Appell an die Schachfreunde richten. Gibt es wirklich niemanden, der eine kleine Aufgabe im Verband übernehmen kann? Und hier meine ich nicht diejenigen, die sich sowieso schon stark engagieren, sondern verstärkt junge Leute, die sich hier auch **Sporen in ehrenamtlichem Engagement für ihren Lebenslauf** verdienen können. Oder müssen wir das 2005 aus der Taufe gehobene **Projekt USJ** schon wieder begraben, die Jugendselbstverwaltung mangels Personal einstampfen und wieder auf Erwachsenenenebene verschieben? **Das wäre ein Armutszeugnis!**

Breitenschach: Diese Aufgabe fällt einem der 3 Vorstände zu, hier bin ich in der Pflicht. Besuch des Amateurtourniers in Theres (Kreis Haßberge), Organisation eines Amateurtourniers in WÜ (Sportverbindung ATV Alsatia). Ich war mit eingebunden, in deren Dachorganisation, dem ATB (Akadem. Turnerbund), Schach als neue Sportart zu etablieren. Erste ATB-Turniere sind im Mai in Reutlingen und am 9. Juni in WÜ die ATB-Meisterschaft.

Zum Breitenschach **unterstütze** ich auch **gerne Aktionen der Vereine, die Veranstaltungen für/mit Nichtvereinsspielern anbieten. Bitte an mich wenden!**

Klaus Link regte in der Vorstandssitzung an, im Sinne der Breitenschach- und Motivationsförderung die Vereine an ihrem Spielabend mit einem Methodenkoffer zu besuchen, um z. B. Stappen, Brackel- oder andere Lehrserien vorzustellen und evtl. eine Trainingsstunde für die Vereinsspieler durchzuführen. Hier könnte auch basisnah erfragt werden, warum keine Teilnahme bei Ufr. EM oder den "kleinen" Meisterschaften“ erfolgt.

Den USV vertrat ich bei Sitzungen des BSB und des BLSV. Bei Turnieren in Würzburg, Schweinfurt, Rottendorf, Bad Königshofen und Theres sprach ich Grußworte. Ich durfte in Rottendorf, Klingenberg und Sailauf (vertreten durch W. Künstler) und Schweinfurt (vertreten durch St. Hutzler) bei den Jubiläums- bzw. Jahresschlussfeiern dabei sein.

Weitere Berichte aus Vorstand und Beirat (TOP 3.1, 3.2) lagen schriftlich vor und wurden mit der Einladung (= Anlage 3) verteilt. Auf eine Wiederholung wird daher weitgehend verzichtet; die

Einladung ist Teil dieses Protokolls. Aus diesem Grund werden auch die abgelehnten Anträge nur verkürzt wiedergegeben.

Zur Aussprache über die Berichte gab es keine Wortmeldungen.

TOP 4 Kassen- und Revisionsberichte

4.1 Schatzmeister – Wolfgang Kassubek:

Die Kassenlage ist stabil; Der detaillierte Bericht über 2017 ist beigelegt.

Haushaltsplan (TOP 8) 2019 und Nachtrag 2018 werden zur MV in Papierform vorgelegt.

Jahresergebnis USV 2017

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Vereinsbeiträge	4.616,50 €	0,00 €	4.616,50 €
Zuschüsse BLSV BSB	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €
Bußgelder	475,00 €	0,00 €	475,00 €
Anmeldegebühren	319,50 €	49,50 €	270,00 €
Spenden	240,00 €	0,00 €	240,00 €
Ehrennadeln	65,00 €	0,00 €	65,00 €
Jugend	6.889,99 €	8.460,59 €	-1.570,60 €
Habenzinsen	2,07 €	0,06 €	2,01 €
DWZ Internet Presse	0,00 €	57,60 €	-57,60 €
Damen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fernschach	0,00 €	50,00 €	-50,00 €
Lehrgänge	2.818,00 €	3.622,20 €	-804,20 €
Mitgliederverwaltung Geschäftsstelle	0,00 €	1.434,30 €	-1.434,30 €
Sitzungen Mitgliederversammlung	0,00 €	232,50 €	-232,50 €
Spielbetrieb Schiedsrichter	0,00 €	709,15 €	-709,15 €
Material	0,00 €	211,20 €	-211,20 €
Vorstandschafft Präsente	27,00 €	723,90 €	-696,90 €
Zuschüsse	0,00 €	2.361,34 €	-2.361,34 €
Breitenschach	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	29,94 €	37,14 €	-7,20 €
Summe	19.483,00 €	17.949,48 €	1.533,52 €
Gewinn/Verlust	1.533,52 €		

4.2. Revision – Herbert Deißberger, Jonathan Simon:

Die Kassenprüfung der USV Kasse wurde am 20.01.2018 von mir und Herbert Deißberger in Stetten durchgeführt.

Es war alles einwandfrei und es gab nichts zu beanstanden.

Jonathan Simon, SK Mömbris

TOP 5 Bildung des Wahlausschusses und Entlastung des Vorstandes

Vorschläge für den Wahlausschuss:

Sascha Steiner (als Vorsitzender), Stefan Hutzler (Schriftführer) und Johannes Helgert (als Beisitzer) nehmen die Wahl (**Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen**) an.

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird beantragt und einstimmig ohne Gegenstimmen bzw. Enthaltungen bestätigt.

TOP 6 Neuwahlen

1. Vorsitzender: Vorschlag: Dr. Harald R. Bittner

Schriftliche, geheime Wahl:

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

Alle weiteren Wahlvorgänge per Akklamation

3. Vorsitzender: Vorschlag: Wolfgang Künstler

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

Schatzmeister: Vorschlag: Wolfgang Kassubek

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

Wertungswart: Vorschlag: Werner Zschunke

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

Webmaster: Vorschlag: Thomas Worofsky

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

Fernschachwart: Vorschlag: Dr. Harald R. Bittner

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

Problemwart: Vorschlag: keiner

stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses: Vorschlag: Jan-Marten Dey

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0 *

ein Beisitzer des Rechtsausschusses: Vorschlag: René Christ

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0 *

ein Ersatzmitglied des Rechtsausschusses: Vorschlag: Sascha Steiner

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

ein Kassenprüfer: Vorschlag: Herbert Deißberger

Ja-Stimmen: 120, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

Alle anwesenden Gewählten nehmen Ihre Wahl jeweils direkt im Anschluss an die Wahl an. * **Die Abwesenden erklärten ihre Wahlannahme schriftlich: René Christ (am 13.3.) und JM. Dey (am 22.3.).**

Wahlprotokoll: Anlage 2

Nach den Wahlen erhöht sich um 11 Uhr 20 die Vereins- bzw. Stimmenanzahl durch das Eintreffen eines Vertreters der SF Burgsinn auf 23 bzw. 124 plus 1 Stimme des Ehrenmitglieds.

Die TOP 7 und 8 werden nach hinten verschoben; zunächst sollen/werden die beantragten Änderungen der Satzung bzw. der Turnierordnung besprochen und darüber abgestimmt.

TOP 9 Anträge zur Änderung der Ordnungen

9.1 Änderung der USV-Satzung (§§ 20.2, 20.3)

In der USJ-Ordnung (Jugend-Satzung) gibt es - wie im USV - einen zweijährlichen Turnus zur Besetzung der Vorstands-/Beirats-Ämter. Der Bezirksjugendleiter wird gem. JugendOrdnung seit vielen Jahren im Januar der **ungeraden** Jahre gewählt. In der USV-Satzung steht die Bestätigung jedoch den **geraden** Jahren zugeordnet. Beantragt wird daher die folgende Änderung:

20.2) In den Jahren mit geraden Endzahlen beginnt und endet die Amtszeit des

e) Bezirksjugendleiters *hier streichen und dafür in (20.3) /ungerade Jahre einzufügen.*

Der Antrag wird geändert und in folgender Form neu eingereicht.

Es wird § 20.4 mit folgendem Wortlaut **neu** eingeführt:

Der von der USJ berufene Bezirksjugendleiter bedarf der Bestätigung in der auf seiner Wahl folgenden Mitgliederversammlung des USV.

BJL in 20.2 streichen

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 135, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0

9.2 Änderung der JugendOrdnung

Die Änderungen wurden mehrheitlich von der Jugendversammlung angenommen. Um in Kraft treten können, müssen sie von der USV-MV gebilligt werden.

§ 5. Gremien

Die Gremien der Unterfränkischen Schachjugend sind die Jugendversammlung, **der Vorstand, der Beirat** und die Vorstandschaft.

§ 6. Jugendversammlung

§ 7. **Vorstand, Beirat, Vorstandschaft**

7.1. Die Vorstandschaft der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem Bezirksjugendleiter,
- dem stellvertretenden Bezirksjugendleiter,
- dem Schriftführer (incl. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),
- dem Spielleiter,
- dem Beauftragten für Breitensport,
- dem Beauftragten für Leistungssport,
- dem Referenten für Schulschach,
- der Mädchenwartin,
- dem Bezirksjugendsprecher,
- den Kreisjugendleitern.

7.2. Die Zusammenlegung mehrerer Ämter ist möglich, mit Ausnahme derer des Bezirksjugendleiters und des Spielleiters.

Vorgeschlagen:

7.1. Der **Vorstand** der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem Bezirksjugendleiter (BJL),
- dem Spielleiter,
- dem Beauftragten für Breitensport als stellvertretendem Bezirksjugendleiter

Diese vertreten die USJ nach außen; im Innen-Verhältnis wird vereinbart, dass die anderen Vorstandsmitglieder den BJL nur bei dessen Verhinderung vertreten.

7.2. Der **Beirat** der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem Schriftführer (incl. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),
- dem Beauftragten für Leistungssport,
- dem Referenten für Schulschach,
- **dem Mädchenwart**,
- dem Bezirksjugendsprecher,
- den Kreisjugendleitern.

7.3. Die Vorstandschaft der USJ setzt sich zusammen aus:

- dem USJ-Vorstand,
- dem USJ-Beirat.

7.4. Die Abgrenzung der Aufgabengebiete ergibt sich aus der Satzung, der Turnierordnung, der Geschäftsordnung und aus der Amtsbezeichnung. (*USV-Satzg. § 27.5*)

7.5. Die Zusammenlegung mehrerer Ämter ist möglich, mit Ausnahme derer im USJ-Vorstand.

7.3 (alt) und folgende werden entsprechend unnummeriert in 7.6 ff.

Ergänzung § 7.2: - dem Webmaster (*Wahl in ungeraden Jahren gem. 7.4 {alt}*)

Neu § 7.13 In dringenden Angelegenheiten kann der Vorstand auch ohne Anhörung des Beirates beschließen. Der Beirat ist **unverzüglich** über die Beschlüsse zu informieren.

§ 7.6 {alt}: anstelle "Generalversammlung des USV" nun "Mitgliederversammlung des USV"

Die Billigung bzw. Änderung/Korrektur durch die Mitgliederversammlung erfolgt je mit

135 Ja-, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

9.3 Änderungen der Turnierordnung

9.3.1 Antrag der Spvgg 1946 e. V. Stetten zur Mitgliederversammlung am 10.3.2018

Die Spvgg 1946 e. V. Stetten beantragt eine Änderung von §24 "Wertung von Mannschaftskämpfen" in der Turnierordnung.

Der bisherige Text lautet:

1) Bei 8 Brettern erhält eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettspunkten zwei Mannschaftspunkte, mit 4 Brettspunkten einen Mannschaftspunkt und mit weniger als 4 Brettspunkten keinen Mannschaftspunkt. Obiges gilt auch, wenn Mannschaften nicht vollzählig antreten. Bei anderen Mannschaftsstärken gelten diese und die folgenden Regelungen sinngemäß.

Die beantragte Änderung lautet:

1) Bei 8 Brettern erhält eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettspunkten **drei** Mannschaftspunkte, mit 4 Brettspunkten einen Mannschaftspunkt und mit weniger als 4 Brettspunkten keinen Mannschaftspunkt.

Begründung:

Eine schon oft im Vorab getroffene Vereinbarung von Mannschaften, den Mannschaftskampf "Unentschieden" ausgehen zu lassen, verliert an sportlicher Wirkung. Die sogenannten "Remisschieber" im Mannschaftsbereich werden weniger.

Die Wertung von Einzelergebnissen an den Brettern bleibt wie bisher.

Stetten, den 8.1.2018, Thomas Deißberger, Abteilungsleiter Schach Spvgg 1946 e. V. Stetten

Nach intensiver Debatte ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Antrag wird mit 35 Ja-Stimmen, 75 Nein-Stimmen und 22 Enthaltungen abgelehnt.

9.3.2 Änderungsantrag zur Turnierordnung von Mirco Süß, MIVIS-Referent

Ausgangssituation:

06.01.2018

In den vergangenen UEM wurden insbesondere in der M1 mit wenigen Teilnehmern in der letzten Runde viele Erstplatzierte durch Ergebnisse an hinteren Brettern entschieden. Die Spieler selbst hatten hierbei oft keinen Einfluss mehr, da aufgrund der geringen Teilnehmerzahl gegenüber der Rundenzahl (z.B. 16 Spieler auf 9 Runden) zumeist nur ein Gegner zwischen Gleichplatzierten variiert. Bei großen Schweizer-System-Turnieren mit 2x Rundenzahl >> Teilnehmerzahl ist die Buchholzwertung hingegen gut anwendbar, aber dies trifft aktuell nicht mehr auf die M1 zu.

§10.3 alt:

Im Turnier nach Schweizer System entscheidet bei Punktgleichheit die Wertung nach FIDE - Buchholz-Wertung (mit einer Streichwertung), bei Wertungsgleichheit die Punktsummen-Wertung, bei erneuter Gleichheit die Mehrzahl der Gewinnpartien.

§10.3 Neu:

Im Turnier nach Schweizer System entscheidet bei Punktgleichheit die Wertung **nach höherem ELO/DWZ-Rating-Durchschnitt der Gegner (Wertungslose bleiben unberücksichtigt)**, bei Wertungsgleichheit die Punktsummen-Wertung, bei erneuter Gleichheit die Mehrzahl der Gewinnpartien **und hiernach das Los**.

Vorteile der Neuregelung:

Der Spieler welcher gegen stärkere ELO/DWZ-stärkere Gegnern die gleichen Punkte erspielt hat wird höher platziert. Höhere ELO/DWZ-Gegner erhält man, je höher man sich in der Rangliste von Turnierstart an bewegt. Niederlagen in den ersten Runden können durch Siege gegen schwächere Gegner nicht mehr zu einer gleich hohen Feinwertung führen. Weiterhin haben denkbare Ergebnismanipulationen an niedrigen Brettern geringeren Einfluss auf die Top-Bretter. Weiterhin ist noch der Losentscheid ergänzt, da es auch für (unwahrscheinliche) Gleichheit aller Feinwertungen eine Lösung geben sollte (insbesondere wichtig bei Qualifikation für höhere Turniere).

Nach intensiver Debatte ergibt sich folgendes Abstimmungsergebnis:

Antrag wird mit 32 Ja-Stimmen, 93 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt

Vor der Pause wird TOP 7 besprochen

TOP 7 Wahl der Delegierten zum Bundeskongress des BSB am 23. Juni 2018 in Schwandorf

Vorgeschlagen werden Jugendleiter Heiko Paoli, Seniorenwart Wolfgang Schmitt, Ehrenmitglied Werner Zschunke, Mirco Süß, Dr. Harald R. Bittner. Als Ersatzdelegierte werden vorgeschlagen Jürgen Müller und Stefan Scholz.

Die zur Wahl stehenden Kandidaten werden alle mit 135 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

Pause von 12 Uhr 30 bis 13 Uhr 05

TOP 8 Haushalt für 2019, Nachtragshaushalt 2018

Schatzmeister Wolfgang Kassubek legt eine Übersicht über die Finanzsituation und -planung in gedruckter Form vor. (Anlage 4)

Dr. Harald R. Bittner erläutert kurz die Finanzsituation.

Der USV erhält durch den Bezirk Ufr. über den BLSV einen 30 %-igen Zuschuss. Sollte der Umsatz ca. 14.000 € übersteigen, bestünde die Chance, wieder den Maximalbetrag von 4000 € zu erhalten. Momentan ist dieser Zuschuss durch den BLSV stabil.

Unter bestimmten Bedingungen könnten die Vereine die Zuschüsse im Rahmen der Vereinspauschale steigern. Solche Faktoren sind: Anzahl der Übungsleiter, Kinder und Jugendlicher (bis Alter 26 Jahre). Zuschüsse werden berechnet an Hand der Punktwertung. Je Erwachsener 1 Punkt, je Kind 10 Punkte und je Übungsleiter 650 Punkte. Zur Zeit beträgt der Punktwert ca. 0,26 €, in 2018 0,28 €, ab 2019 soll der Satz auf ca. 0,30 € steigen.

Evtl. ist über ein Übungsleiterausbildungsangebot nachzudenken, Dr. Bittner sind zur Zeit keine Angebote in der Nähe Unterfrankens bekannt. Er möchte jedoch darauf hinwirken, wieder einen Einsteigerkurs in die Nähe zu bekommen. Angebote werden auf der USV-Homepage veröffentlicht.

8.1 Verabschiedung des Haushalts für 2019

Verabschiedung des vorgelegten Haushalts ohne Änderungen für 2018 und 2019 mit

135 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen

8.2 Festlegung des Mitgliedsbeitrages

Der Mitgliedsbeitrag bleibt stabil, da es keine Gründe für eine Veränderung gibt.

9.3.3 A-5.4 Seniorenmeisterschaften (aus der deutschen TO ab 1/2018)

Teilnahmeberechtigt für Deutsche Seniorenmeisterschaften sind Spieler, die mindestens 50 Jahre alt sind. Die Seniorenturniere werden in zwei Altersgruppen ab 50 („50+“) und ab 65 („65+“) ausgetragen.

Der Ausrichter kann über eine Zusammenlegung beider Gruppen bei zu geringen Teilnehmerzahlen entscheiden. Für die Platzierung innerhalb der Seniorenturniere wird zusätzlich der Begriff „Nestor“ eingeführt. Nestoren sind Spieler und Spielerinnen, die mindestens 75 Jahre alt sind. Maßgeblich für alle Altersgrenzen ist das Alter, das vor dem 1. Januar des der Austragung folgenden Kalenderjahres erreicht wird.

Bisher: TO 2.12) Das Mindestalter für Senioren-Turniere beträgt bei den **Herren 60 Jahre**, bei den **Damen 55 Jahre**. Es gilt das Alter zum Ende des Kalenderjahres.

Vorschlag: TO 2.12) Das Mindestalter für Seniorenturniere beträgt **50 Jahre (50+)**. Es gilt das Alter zum Ende des Kalenderjahres. Untergruppen wie **65plus (65+) und Nestoren (75+)** sind zulässig.

Der Antrag wird mit 96 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

9.3.4 Änderungen der Mannschaftsstärke in niederen Ligen

Es gingen 4 Anträge/Varianten zu diesem Thema ein:

- A) Reiner Köhler (5er-Teams in MSP- A-, B- Klassen)
- B) Wolfgang Künstler (Verringerung der Spielerzahl in SpU)
- C) Harald Bittner (Spielleiter legt Teamstärken fest in A-/B-/C-Klassen)
- D) Hans-Jörg Gies (Spielleiter legt Teamstärken fest in **Kreisliga bzw.** A-/B-/C-Klassen)

A) Antrag des Spielkreises Mitte für die GV 2018:

...

B) Antrag des Schachklub 1929 Mainaschaff e. V. an die MV 2018:

...

C) Alternative (Dr. Harald R. Bittner) /Ergänzung TO § 27.2:

Der Kreisspielleiter darf die Mannschaftsstärke (8 | 6 | 5 | 4) in den A-/B-/C-Klassen nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinsspielleitern (Vereinsspielleiterversammlung oder per E-mail-Abstimmung) und Zustimmung des Bezirksspielleiters festlegen.

D) Alternative (Hans-Jörg Gies)/Neufassung TO § 27.2:

Neu:

Jeder Mannschaftskampf wird an acht Brettern ausgetragen. **Ab Kreisliga abwärts kann in Abstimmung zwischen Bezirks- und Kreisspielleiter abweichend dazu eine geringere Spielerzahl festgelegt werden. Diese Festlegung ist bis 4 Wochen vor Anmeldefrist der Mannschaften zu veröffentlichen.**

Begründung:

Die Personaldecken der Vereine sanken in den letzten Jahren stetig und in vielen Mannschaftskämpfen der unteren Ligen bleiben Bretter frei. Um auch in Zukunft stabile und vollständige Ligen darstellen zu können, sollten die Spielleiter hier mehr Freiheit über die Mannschaftsstärke haben und diese auch frühzeitig für die kommende Saison festlegen.

Aus den Vorschlägen (C) und (D) ändert Dr. Harald Bittner seinen Antrag auf Ergänzung des §27.2 wie folgt ab:

Der Kreisspielleiter darf mit Zustimmung des Bezirksspielleiters die Mannschaftsstärke in Kreisliga, A-, B- und C-Klasse reduzieren (Minimum: 4 Spieler). Dies ist 4 Wochen vor Meldeschluss (§ 30.1) zu veröffentlichen. Nach diesem Termin ist dies nur nach Rücksprache mit den betroffenen Vereinsspielleitern (Vereinsspielleiter-Versammlung oder E-mail-Abstimmung) möglich.

Als weitest gehender Antrag wird dieser zur Abstimmung gestellt und mit **133 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen** angenommen.

Die anderen vorliegenden Anträge zu 9.3.4 werden somit nicht mehr besprochen bzw. zur Abstimmung gestellt.

Der Vertreter des TSV 1928 Trappstadt verlässt die Versammlung. Neue Stimmen- bzw. Vereinsanzahl: 121 Stimmen durch 22 Vereine plus Ehrenmitglied und 10 Vorstandsstimmen (gesamt 132).

9.3.5 Kein Open bei ufr. Einzel- und/oder Mannschaftsmeisterschaften

Der TSV 1869 e. V. Rottendorf beantragt fristgerecht die Neuaufnahme einer Regel für ufr. Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften (insbesondere: Blitzschacheinzel-, Schnellschacheinzel-, Blitzschachmannschafts- und Schnellschachmannschaftsmeisterschaften)

Ich schlage vor einen **neuen § 5 als Absatz 9 TO** einzufügen.

Textvorschlag:

„Die Vermischung von unterfränkischen Meisterschaften (Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften) mit einem Open (offenem Turnier) ist untersagt.

Die Teilnahme von Spielern an ufr. Titelwettbewerben, die nicht innerhalb des USV rechtzeitig gemeldet sind, ist ebenfalls untersagt.“

Ziel dieser Regelung ist es, dass unterfränkische Titel nur an Teams bzw. Einzelspieler vergeben werden, die in Unterfranken spielberechtigt sind, und dort dann auch Pokale/Preisgelder verteilt werden.

Die bisherige Praxis der Durchmischung ufr. Turniere mit anderen offenen Turnieren des „Kleinen Schachfestivals“ wird jedenfalls auch vom Bundesspielleiter aus sportlicher Sicht sehr kritisch gesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Schmitt, Schachabteilungsleiter TSV 1869 Rottendorf

Der Antragsteller splittet den Antrag in zwei Anträge auf. Somit kann über den ersten Antrag **„Die Vermischung von unterfränkischen Meisterschaften (Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften) mit einem Open (offenem Turnier) ist untersagt.“** abgestimmt werden.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

53 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen und 39 Enthaltungen

Auf Grund der „unklaren“ Formulierung in § 31 (2) mit (7) der Satzung des USV:

(2) Die Mitgliederversammlung fasst, soweit nichts anderes bestimmt ist, Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden. Ist dieser nicht stimmberechtigt, ist der Antrag bei Stimmengleichheit abgelehnt.

(7) In allen Fällen zählen die Stimmenthaltungen als gültige Stimmen.

wird das Abstimmungsergebnis zwecks Bewertung an den Rechtsausschuss verwiesen.

Der Antragsteller zieht den zweiten Antrag **„Die Teilnahme von Spielern an ufr. Titelwettbewerben, die nicht innerhalb des USV rechtzeitig gemeldet sind, ist ebenfalls untersagt.“** zurück.

Der Vertreter von Aschaffenburg-Schweinheim verlässt die Versammlung. Neue Stimmen- bzw. Vereinsanzahl: 113 Stimmen bzw. 21 Vereine plus 1 Ehrenmitglieds und 10 Vorstandsstimmen (Gesamt 124).

10.1 Ausrichter der Meisterschaften

Wolfgang Schmitt gibt noch einige Ausführungen zum diesjährigen Seniorenturnier im Rahmen der unterfränkischen Einzelmeisterschaft. Sein Ziel sei es, mindestens 15 Teilnehmer hierfür zu erreichen.

Der **TSV Lengfeld 1876 e.V.** hat Interesse an der Ausrichtung der ufr. EM **2019** bekundet.

Für **2020** sind **noch keine** Interessenten an den Vorstand heran getreten.

Der SV von 1865 Würzburg bekundet Interesse an der Ausrichtung der Blitzeinzel- sowie Blitzmannschaftsmeisterschaft in 2019. Die Versammlung befürwortet dies einstimmig.

Blitz-EM und MM am 5./6. Mai in **Stetten**, Mehrzweckhalle.

Die **Rapid-EM** läuft am 9.Juni in **Lengfeld**, am Tag vor dem Jugend-Rapid. Der **SC Bad Königshofen** plant **2019** wieder das kleine ufr. Schachfestival.

Es könnten auch wieder die entsprechenden **Einzel- und Mannschafts-Blitz-** bzw. **Rapid-Turniere** als ufr Meisterschaft ausgetragen werden.

Interessenten an der Ausrichtung einzelner dieser Meisterschaften können sich **bis zur MV melden** und werden wohlwollend berücksichtigt.

Um 15 Uhr 37 schließt Dr. Harald R. Bittner die Versammlung

Für die Richtigkeit des Protokolls

Matthias Hofmann, Schriftführer

Dr. Harald R. Bittner – 1. Vorsitzender